

tigkeit / Ehrbarkeit und Unschuld eine starke Mauer und grosse Fästung / starke Macht und Hut allen Menschen.

— — — Hic murus ahæneus esto,  
Nil confire sibi, nulla pallecere culpa.  
Diß soll uns eine fäste Mau'r / gleich auß dem  
Erz gebauet seyn :

Sich nichts bewußt / ob keiner Schuld / ob keiner Klag' erblasset stehn.

Im Gegentheil / wie ist alle List / Betrug / Unge-  
rechtigkeit / Eigennus / Vorthell ein böser Fall-  
strick / darin man sich selbst fähret / verdirbet / und  
zu Schanden machet : Denn Unreu schläget ge-  
meintlich seinen eigenen Herrn / und List und  
Betrug wird wieder mit List und Betrug bezah-  
let / denn was der Mensch säet / das wird er ärnd-  
ten. Str. 7. Sæe nicht auff den Acker der Unge-  
rechtigkeit / daß du nicht ärndtest siebenfältig.  
Wie tröstet sich der König Hiskia : Ach HErr !  
gedencke doch / daß ich mit einfältigem / aufrich-  
tigem Herzen gewandelt habe für dir. Weil aber  
unser Leben nicht so gar Schnur-recht und gleich  
seyn kan in diesem Leben / und viel Schwachhei-  
ten mit unterlauffen / so müssen wir im Glauben  
Zuflucht nehmen zu der Unschuld und Gerechtig-  
keit unsers HErrn Jesu Christi / dieselbe muß zu-  
decken unsere Schwachheit und Gebrechen / die-  
selbe muß uns erhalten in unsern Ansechtungen /  
wider Sünde / Tod / Teufel / und Hölle. Das ist  
der rechte Schild des Glaubens / damit wir kön-

nen auflöschen alle feurige Pfeile des Böse-  
wichts.

Zum Beschluß bittet der liebe David nicht allein  
für sich / sondern für die ganze Kirche / uñ alle Gläu-  
bigen : Gott ! erlöse Israel auß aller seiner Noht.  
Ach Gott ! hilf mir und allen nohtleidenden Gläu-  
bigen / die Gott neben mir vertrauen. Ach Gott !  
was ich gebeten habe / das gib mir und allen / die dir  
vertrauen. Er bittet hie um Erlösung / und um et-  
nen Erlöser. Das ist nu unser Trost / daß der heiligi  
Geist in aller Gläubigen Herzen für uns bittet /  
für uns seuffzet / mit uns leidet. 2. Lehret er uns /  
daß wir die Erlösung von dem rechten Erlöser bit-  
ten sollen / von unserm HErrn Jesu Christo. Esa.  
64. Du bist unser Vater / unser Erlöser / von Alters  
her ist das dein Name. Ach ! daß die Hülffe auß  
Zion über Israel käme / und Gott sein gefangen  
Volk erlösete / so würde Jacob frölich seyn / und Is-  
rael sich freuen. Nun wir haben die geistliche Er-  
lösung erlanget durch Christum / und heißen nun  
die Erlöseten des HErrn / wie Esaias am 62. saget :  
Die Erlöseten des HErrn werden wiederkommen /  
ewige Freude wird über ihrem Haupt seyn. Psal.  
116. Sey nun wieder zu frieden / meine Seele / der  
HErr hat dich vom Tode errettet / deine Augen von  
Thranen / deine Füße vom Gleiten / ich werde nun  
wandeln im Lande der Lebendigen iñer und ewig-  
lich. Ich weiß / daß mein Erlöser lebet. S. Paulus  
saget : Der HErr hat uns erlöset. Er erlöset uns  
noch täglich / und wird uns erlösen auß alle Nohten.

### Die erste Predigt / über den sechs und zwanzigsten Psalm.

**H**Err ! schaffe mir Recht / denn ich bin unschuldig. Ich hoffe auß den HErrn / dar-  
um werde ich nicht fallen. 2. Prüfe mich / HErr ! und versuche mich / läutere meine  
Nieren und mein Herz. 3. Denn deine Güte ist für meinen Augen / und ich wan-  
dele in deiner Wahrheit. 4. Ich sitze nicht bey den eitelen Leuten / und habe nicht  
Gemeinschaft mit den Falschen. 5. Ich hasse die Versammlung der Boshaftigen / und sitze  
nicht bey den Gottlosen. 6. Ich wasche meine Hände mit Unschuld / und halte mich / HErr !  
zu deinem Altar. 7. Da man höret die Stimme des Dankens / und da man prediget alle  
deine Wunder. 8. HErr ! ich habe lieb die Stäte deines Hauses / und den Ort / da deine Eh-  
re wohnet. 9. Raffe meine Seele nicht hin mit den Sündern / noch mein Leben mit den  
Blutdürstigen. 10. Welche mit bösen Tücken umgehen / und nehmen gerne Geschenke. 11.  
Ich aber wandele unschuldig / erlöse mich / und sey mir gnädig. 12. Mein Fuß gehet richtig /  
ich will dich loben / HErr ! in den Versammlungen.

**W**as der heilige Evangelist Johannes in  
seiner andern Epistel vom Bekenntnis  
reiner Lehre schreibet / da er spricht : Sehet  
euch für / daß wir nicht versteren / was wir erer-  
bet haben / sondern vollen Lohn empfangen. Wer  
übertritt / und bleibet nicht in der Lehre Christi /  
der hat keinen Gott / wer in der Lehre Christi blei-  
bet / der hat beyde den Vater und den Sohn. So  
jemand zueuch kömmt / und bringet diese Lehre nicht /  
den nehmet nicht zu Hause / und grüßet ihn nicht /  
denn wer ihn grüßet / der machet sich theilhaftig  
seiner bösen Werke. Mit welchen Worten der hei-  
lige Evangelist ermahnet / fäst und steiff bey dem  
Evangelio und geoffenbahrten Wort Gottes zu  
halten / denn wo dasselbe verlohren wird / so ist Gott  
und Christus verlohren : Und nennet S. Johan-

nes die Seligkeit unser Erbe / wie auch S. Petrus  
in der 1. Epistel am 1. Cap. Und so lange Gottes  
Wort bey uns ist / so lange ist Gott auch bey uns.  
Darum sollen wir mit den Irr- und Rotten-Get-  
stern keine Gemeinschaft haben / also / daß wir ihre  
falsche Lehre billigten / oder dazu still schweigeten /  
sonst / was äußerliche und bürgerliche Gesellschaft  
oder Gemeinschaft anlanget / derer man in gemei-  
nem Leben nicht entrahten kan / ist nicht ganz ver-  
boten / doch daß man gewahrhaftig und behutsam  
sey / seinen Glauben und Confession rein behalte.  
Eben dasselbe lehret uns auch der liebe David in  
diesem Bet-Psalme / welcher folgende zween Haupt-  
Puncte in sich begreiffet. Im ersten Theil hält  
der liebe David Gott dem HErrn für seine Un-  
schuld / beruffet sich auß sein gut Gewissen / ruf-